

Wer in den Kirchen die Augen nicht verschließt, bemerkt schon längst, dass bisherige Formen kirchlichen Christentums sich weiter auflösen. Aus sehr unterschiedlichen Gründen verlassen Menschen die Kirchen. Was sie aber noch nicht zu Atheisten macht. Manche von ihnen suchen eine Tiefe, eine Weite, die sie im realen kirchlichen Milieu für sich nicht finden. Eine wesentliche Kernaussage der Osterbotschaft lautet: **Altes muss sterben, damit Neues auferstehen kann**. Die Kirche der Zukunft wird eine andere sein müssen als die der Vergangenheit und der Gegenwart. Denn der Christusglaube ähnelt eher einem Weg als einem geschlossenen Haus. Wovon die Pfingsterzählung mit all den fremden Namen schon wusste. Wer ihn betritt, weiß, dass er noch nicht am Ziel ist. Mit Pfingsten verbinde ich nicht nur den Anfang einer christlichen Glaubensgeschichte, in der sich im Laufe von ca. 2000 Jahren verschiedene Gemeinschaften und Sichtweisen entwickelten. Für mich ereignet sich Pfingsten immer noch unter uns. Dort, wo Menschen sich in einem **guten** Geist, christlich gesprochen im Hl. Geist, begegnen. Ursprünglich ist das Christentum keine Glaubenslehre. Kein System von Verboten und Geboten. Es ist eine Lebenskunst. In und aus einem ganz bestimmten Geist. Von welchem Geist Menschen inspiriert sind, ist nicht nur für sie allein wichtig, sondern auch für die, die mit ihnen zu tun bekommen. Ob man jemandem den Weg erklärt oder aus dem Wege räumen will, macht schon einen grundsätzlichen Unterschied. Das Wort Jesu „Der Geist weht, wo er will“ (Joh 3,8) deute ich als ganz klaren Hinweis, dass Gott einfach zu groß ist, um ihn nur vermutlichen „Fachleuten“ oder Glaubenskongregationen zu überlassen. Denn zum Ärger aller Schriftgelehrten und Glaubenswächter lässt er sich von ihnen weder in den Griff bekommen noch verwalten. Grenzen scheint Er auch nicht zu kennen, aber eigene Wege. Deshalb bleibt Pfingsten weiterhin für mich spannend!

Frohe Pfingsten wünscht Ihnen Paul Kammerinke, Pfr.

Herausgegeben von den pastoralen Diensten der Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz
St. Bonaventura, Hackenberger Str. 1a, 42897 Remscheid – Tel. 02191-668560 Fax: 02191-668367
Hl. Kreuz, Richard-Pick-Str. 7, 42899 Remscheid – Tel.: 02191-50660, Fax: 02191-52317
St. Andreas, Bergisch Born 62, 42897 Remscheid Mail: pfarrbuero@st-bonaventura.de



23.5 - 30.5.2021

Gemeinde
aktuell

www.st-bonaventura.de



Pfingsten

Ev: (B) Joh 20,19-23 o Joh 15,26-27; 16,12-15

Gottesdienstzeiten:

Samstag, 22.5.

St. Bonaventura 18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse** – für Angelika Oßmann, Elisabeth Schmatloch, Familie Grütz; in besonderer Meinung

Sonntag, 23.5., Pfingstsonntag

Kollekte: RENOVABIS

St. Bonaventura 10.00 Uhr **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde, Lebende und Verstorbene der der Familien Ebstein und Becher

11.15 Uhr **Spaniermesse**

Hl. Kreuz 11.30 Uhr **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde, Wolfgang Klubertz, Gisela, Heinrich, Rudolf und Georg Goretzky,

Montag, 24.5., Pfingstmontag

St. Bonaventura 10.00 Uhr **Hl. Messe** - für Feliks Dabek (SWA)

Hl. Kreuz 11.30 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 26.5.

St. Bonaventura 17.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Samstag, 29.5.

St. Bonaventura 09.30 Uhr **Weggottesdienst** der Kommunionkinder

13.00 Uhr **Trauung** –

15.00 Uhr **Weggottesdienst** der Kommunionkinder

18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse** – für Helene und Johannes Halder, Konrad Oßmann, Lebende und Verstorbene der Familie Halder

Sonntag, 30.5., Dreifaltigkeitssonntag

St. Bonaventura 10.00 Uhr **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde, Agnes Krzyz (SWA), Lebende und Verstorbene der Familien Schilly und Finken

11.15 Uhr **Spaniermesse**

Hl. Kreuz 11.30 Uhr **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde, Lebende und Verstorbene der Familien Krawietz, Gatzka Mathejka und Pierzkala

Infos & Termine aus der Gemeinde:



Märchenstammtisch für Erwachsene
Jetzt anmelden
zur kostenlosen digitalen Märchenstunde

Mit Ingrid Reinhardt

Am Dienstag, den 1.6.2021
um 19:00 - 20:15 Uhr -online-

Anmelden per Mail:

Projekt-QE@caritasverbandremscheid.de

oder

Info@bildungswerk-wuppertal.de

„In Zungen wie von Feuer“

Suchbild zu Pfingsten

Der Heilige Geist kam am Pfingsttag "in Zungen wie von Feuer" (Apostelgeschichte 2) auf die Jünger herab. Für die jungen Leserinnen und Leser hat Grafikerin Daria Broda diese Szene in ein farbenfrohes Bild gefasst und mit einer Suchaufgabe verbunden. Insgesamt zwölf Fehler sind zu finden.

